

Politische Radikalisierung durch Strukturwandel

Unausweichlich oder steuerbar?

Leon Küstermann

European University Institute

WSI Herbstforum 2024



Ausgangspunkt: Rechte Parteien profitieren von Verwerfungen des Strukturwandels

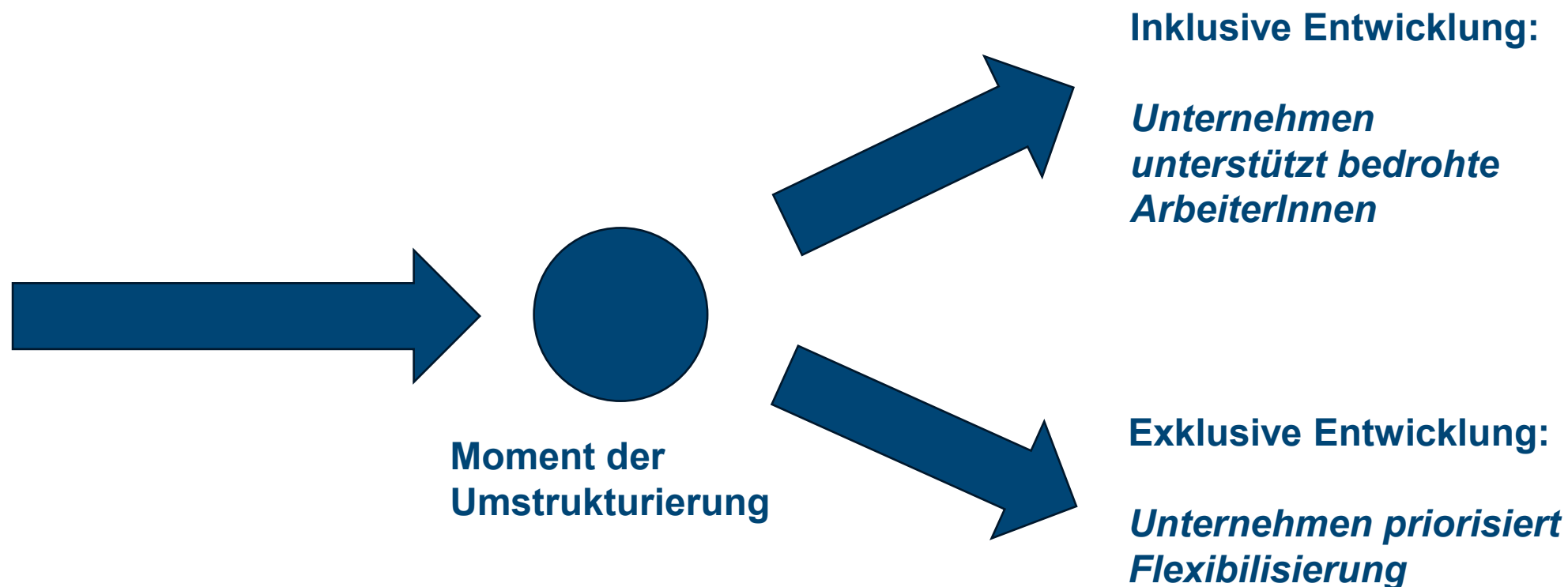
- Technologischer Wandel, Globalisierung und Klimatransformation treffen vor Berufsgruppen unterschiedlich (Autor et al. 2003)
- Massive Veränderungen der Berufsstruktur in den letzten Jahrzehnten
- *Gewinner* und *Verlierer* des Strukturwandels
- *Verlierer* unterstützen zunehmend rechte Parteien (Gallego & Kurer 2022, Margalit 2019)

Ist politische Radikalisierung ein unausweichliches Resultat des Strukturwandels oder gibt es Möglichkeiten dieses zu beeinflussen?

Forschungsfrage:

Beeinflussen Unternehmen die politischen Folgen des Strukturwandels, insbesondere bezüglich der Unterstützung rechter Parteien?

Argument: *Unternehmen erzeugen unterschiedliche Realitäten des Strukturwandels*



Methoden und Daten: neue Möglichkeiten

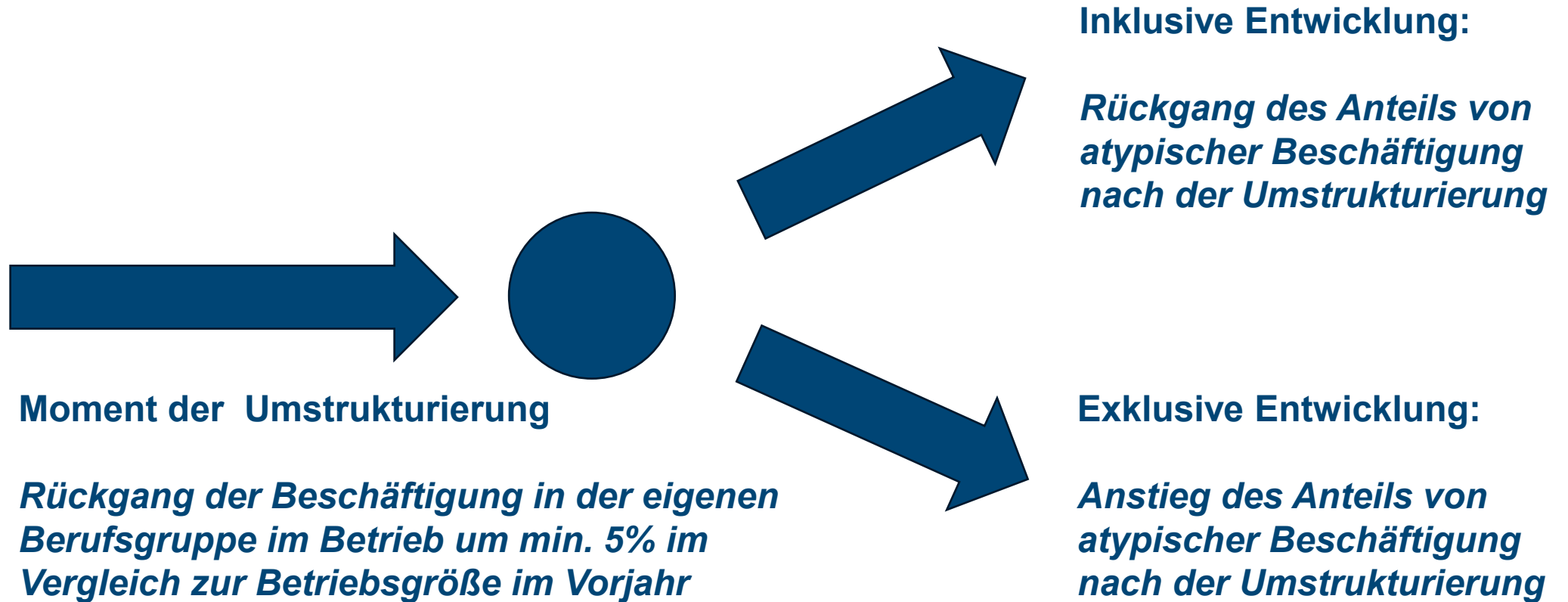
Verwaltungsdaten der BA mit Surveydaten zu verbinden

Bisher: sehr schwer politische Effekte von Unternehmensentscheidungen zu analysieren

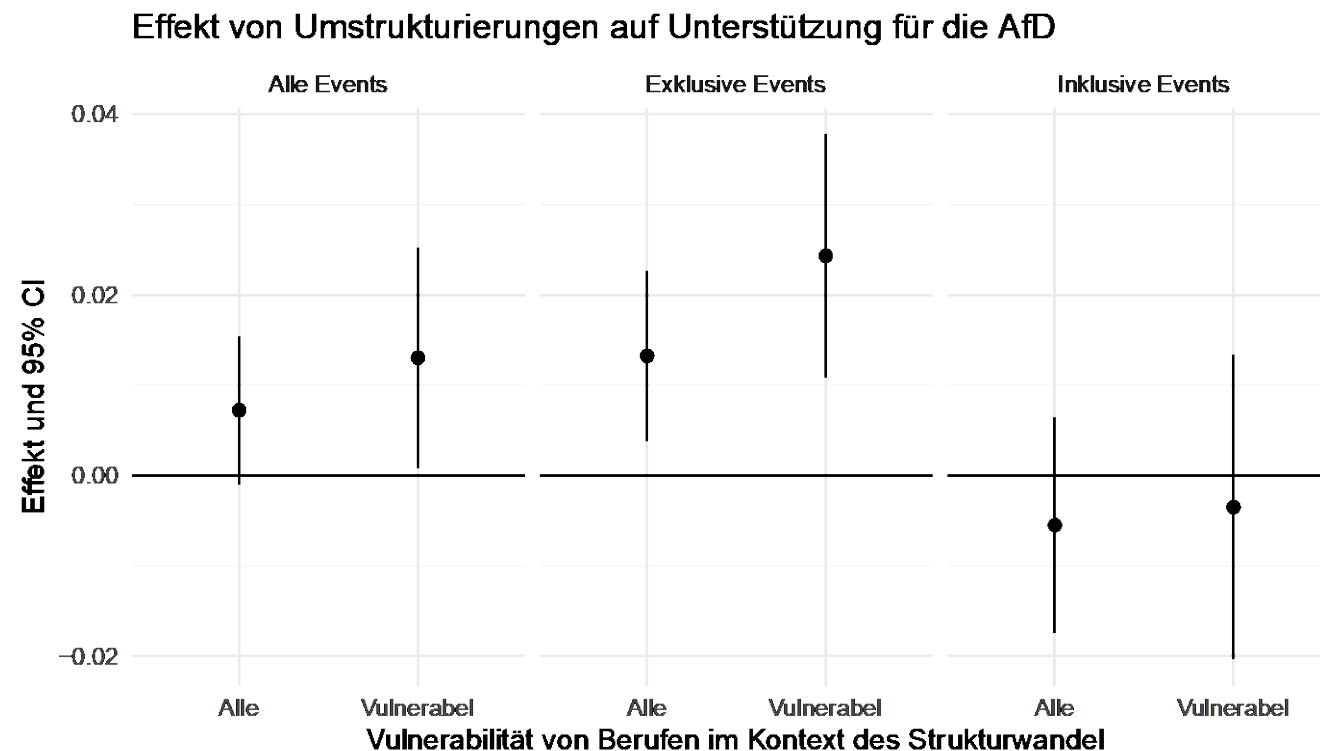
Neuer Datensatz SOEP-CMI-ADIAB (hier Daten von 2014-2021) ermöglicht:

- Nachvollziehen des Strukturwandels auf Betriebsebene
- Verbindung von Betriebs- und Surveydaten
- Beobachtung von Personen und Betrieben über die Zeit
- Kausale Analyse von politischen Folgen des Strukturwandels

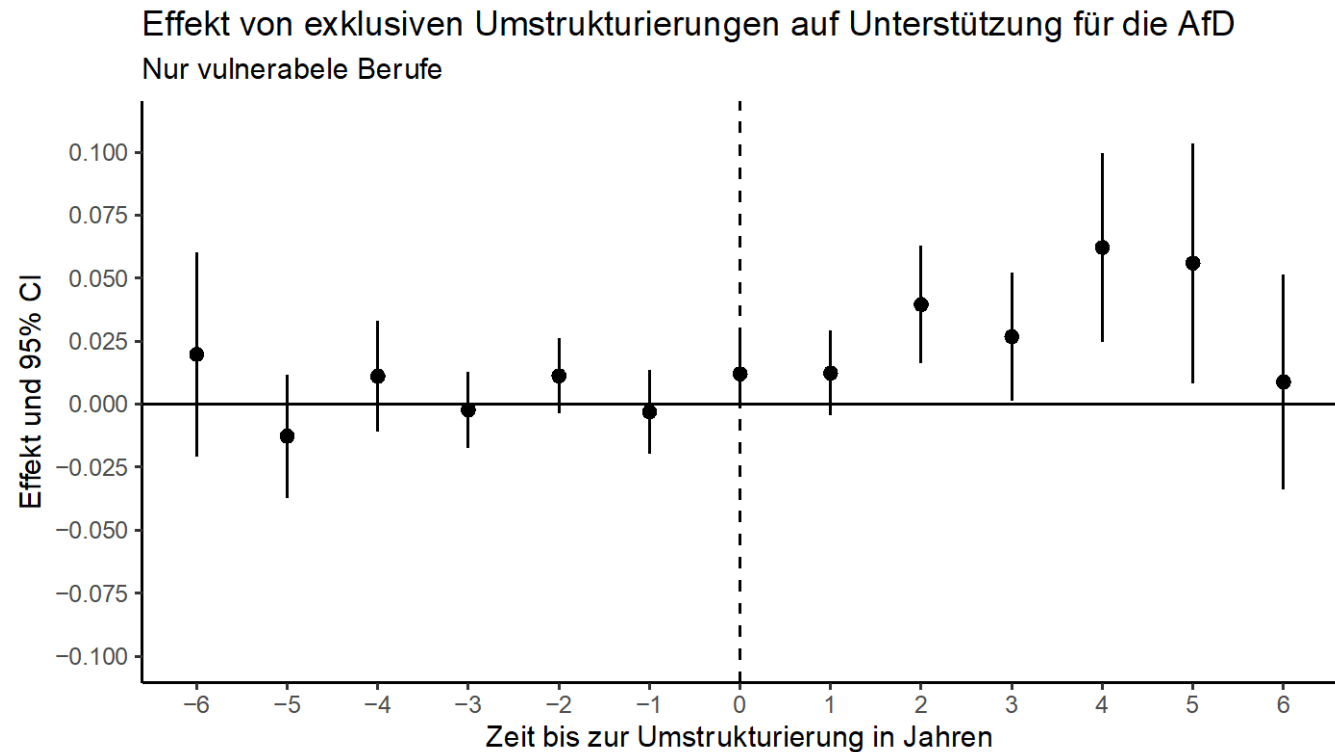
Messung der wichtigsten Konzepte



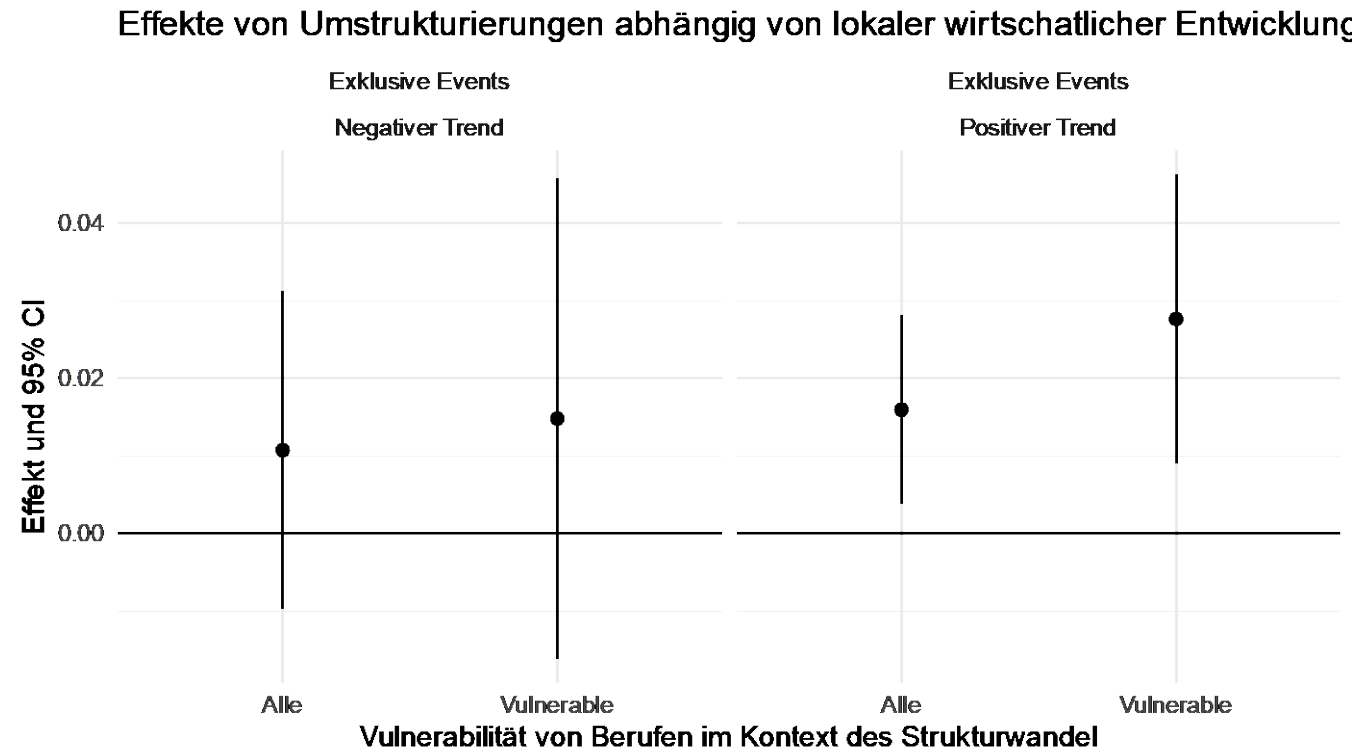
Ergebnis (1): *Vor allem exklusive Umstrukturierungsprozesse stärken die AfD*



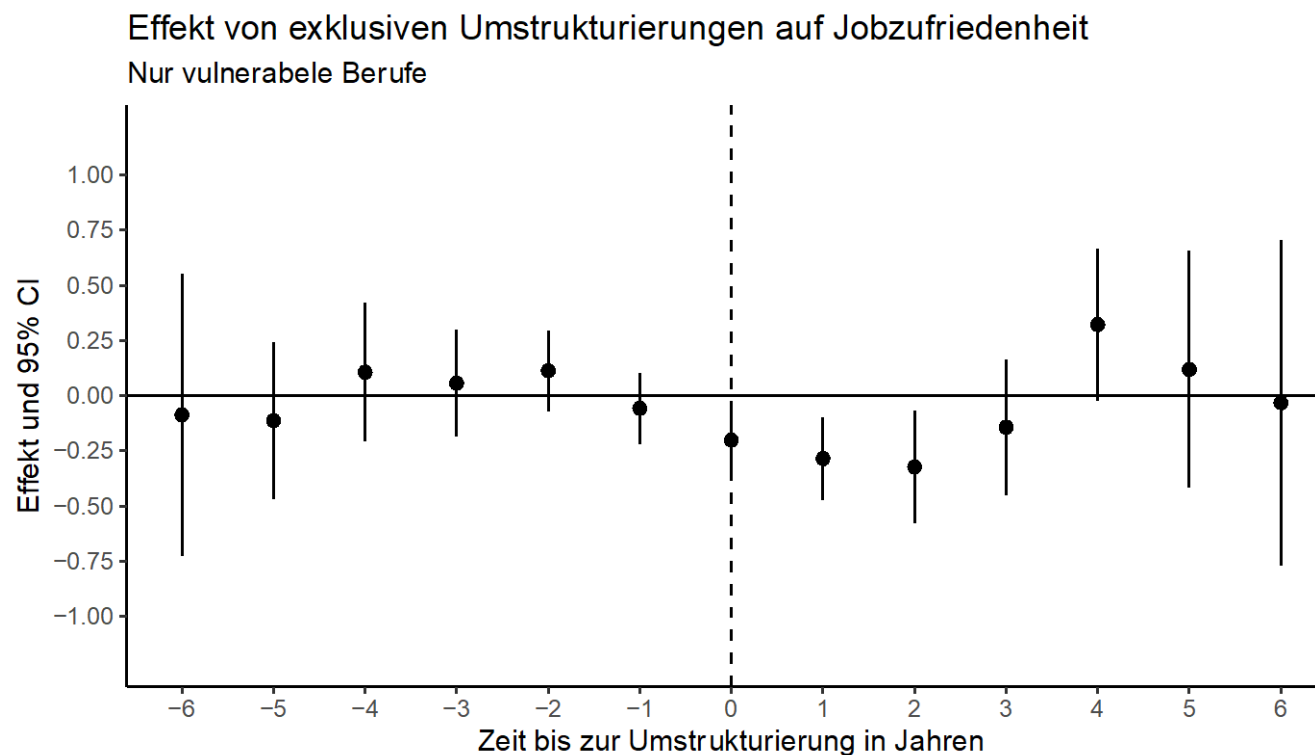
Ergebnis (2): *Die radikalisierenden Effekte sind von Dauer*



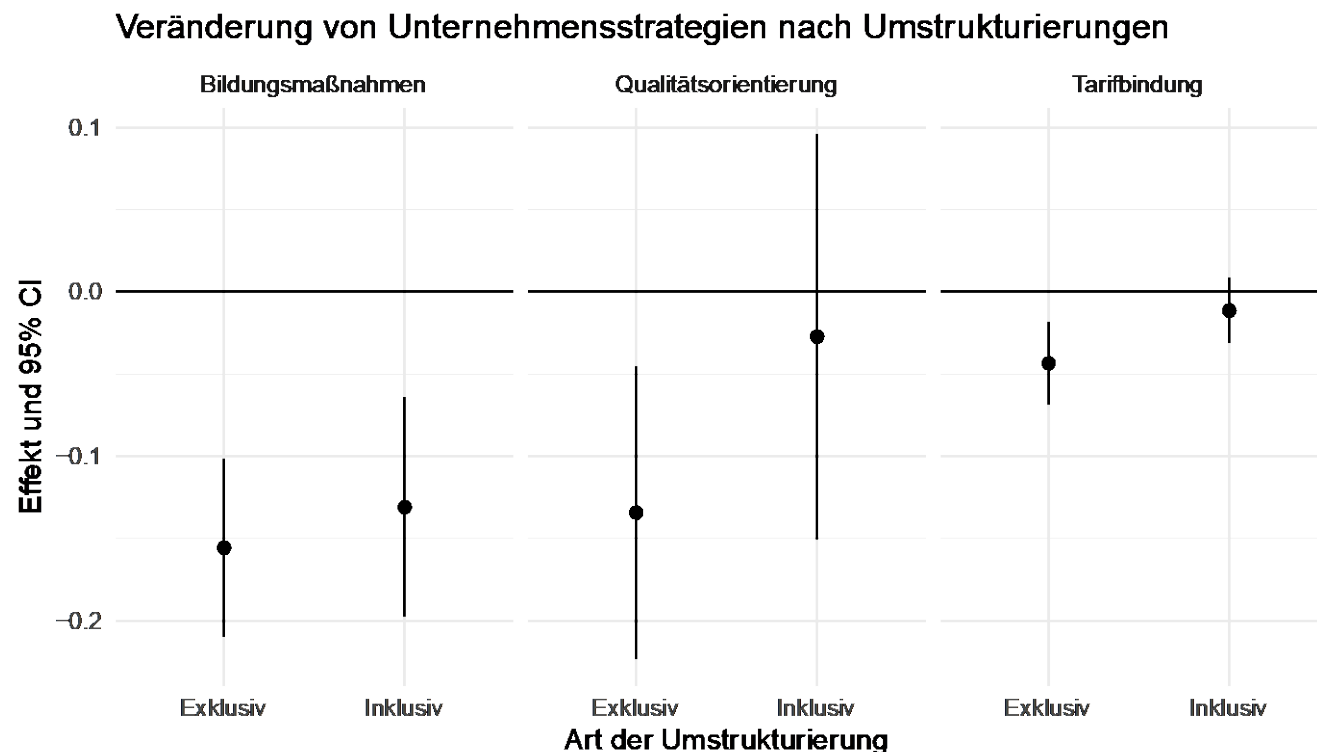
Ergebnis (3): Die Effekte sind auch in Orten mit positiver wirtschaftlicher Entwicklung zu beobachten



Ergebnis (4): Die politischen Effekte gehen mit einer geringeren Jobzufriedenheit einher



Ergebnis (5): *exklusive Umstrukturierungen verändern Betriebe in verschiedenen Bereichen*



Implikationen für Unternehmensentscheidungen

- Unternehmen beeinflussen die politischen Folgen des Strukturwandels, aber wie genau?
- Entwicklung von atypischer Beschäftigung eher ein Proxy als ein kausaler Effekt -> mehr Forschung nötig
- Forschung zu Mechanismen der Radikalisierung hilfreich: Statusangst, wahrgenommene Möglichkeiten, Optimismus & Fairness entscheidend (z.B. Kurer 2020, Häusermann et al. 2023, Kim & Hall 2023)
- Welche Unternehmensentscheidungen und (neue) Geschäftsmodelle sind vor dem Hintergrund vorteilhaft?

Implikationen für staatliches Handeln

- Die meisten Menschen erleben Strukturwandel in Arbeitskontexten und nicht in Arbeitslosigkeit (Cortes 2016)
- Wie können Institutionen und politische Maßnahmen Menschen am Arbeitsplatz unterstützen?
- Unternehmensentscheidungen und (neue) Geschäftsmodelle werden von Arbeitsmarktinstitutionen und politischen Entscheidungen geprägt (Bürgisser 2023)

Fazit

- Die politischen Folgen des Strukturwandels sind nicht unausweichlich
- Sie hängen von dem Verhalten von Unternehmen ab
- Mehr Forschung nötig, um zu verstehen, wie Unternehmen die politische Radikalisierung von ArbeiterInnen verhindern können

Quellen

- Autor, D., Levy, F., & Murnane, R. J. (2003). The Skill Content of Recent Technological Change: An Empirical Exploration. *The Quarterly Journal of Economics*, 118(4), 1279–1333.
- Bürgisser, R. (2023). *Policy Responses to Technological Change in the Workplace* [Preprint]. JRC Working Papers Series on Social Classes in the Digital Age.
- Cortes, G. M. (2016). Where Have the Middle-Wage Workers Gone? A Study of Polarization Using Panel Data. *Journal of Labor Economics*, 34(1), 63–105.
- Gallego, A., & Kurer, T. (2022). Automation, Digitalization, and Artificial Intelligence in the Workplace: Implications for Political Behavior. *Annual Review of Political Science*, 25(1), 463–484.
- Häusermann, S., Kurer, T., & Zollinger, D. (2023). Aspiration Versus Apprehension: Economic Opportunities and Electoral Preferences. *British Journal of Political Science*, 53(4), 1230–1251.
- Kurer, T. (2020). The Declining Middle: Occupational Change, Social Status, and the Populist Right. *Comparative Political Studies*, 53(10–11), 1798–1835.
- Kim, S. I., & Hall, P. A. (2023). Fairness and Support for Populist Parties. *Comparative Political Studies*, 57(7), 1071–1106.
- Margalit, Y. (2019). Political Responses to Economic Shocks. *Annual Review of Political Science*, 22(1), 277–295.